

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Latein (Fortgeführte Fremdsprache) – Einführungsphase

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Odi et amo“ – Lust und Frust als existentielle Grenzerfahrungen im Spiegel römischer Dichtung</p> <p>Textgrundlage z. B.: Ovid, Metamorphosen; Ovid, Ars amatoria; Ovid Remedia; Catull</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,</li> <li>• textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,</li> <li>• Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren</li> <li>• Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,</li> <li>• typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,</li> <li>• einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern.</li> </ul> <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,</li> <li>• die Fachterminologie korrekt anwenden,</li> <li>• überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Dixi!“ Überreden – Überzeugen - Überlegen sein – Die Macht des Wortes in Antike und Gegenwart</p> <p>Textgrundlage: ausgewählte Reden Ciceros, z. B. Cicero, Catilinaria; Philippika</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,</li> <li>• sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,</li> <li>• typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,</li> <li>• Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,</li> <li>• anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,</li> <li>• zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen.</li> </ul> <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,</li> <li>• auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die</li> </ul>

Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren,

- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern.

#### Kulturkompetenz

- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben.

#### Konkretisierte Kompetenzerwartung

Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten,
- Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren,
- die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern,
- die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen,
- die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen,
- das Fortwirken und die produktive Weiterentwicklung eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern.

Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern,

- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erschließen und sie sachgerecht verwenden,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anwenden.

#### Kulturkompetenz

- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen,
- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen.

#### Konkretisierte Kompetenzerwartung

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Arten der antiken Rede, Elemente ihres Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern,
- unter Berücksichtigung eines Kommunikationsmodells eine Rede in ihrem situativen bzw. historischen Kontext analysieren,
- die Einflussnahme (*persuadere*) in der Politik oder vor Gericht als zentrale Funktion der Rede kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären,
- das Fortwirken antiker rhetorischer Schemata bis in die Gegenwart anhand einer zeitgenössischen Rede nachweisen.

**Inhaltsfelder:**

Welterfahrung und menschliche Existenz

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl
- Deutung von Mensch und Welt
- Ausgewählte Beispiele der Rezeption

**Zeitbedarf:** 45 Std.

**Inhaltsfelder:**

Römische Rede und Rhetorik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ♦ Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum
- ♦ Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart

**Zeitbedarf:** 30 – 45 Std.

*Fakultatives Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema:** *Latein vor Ort – Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion nach Rom und Pompeji*

Textgrundlage: ausgewählte Pliniusbriefe (auch in deutscher Übersetzung), Inschriften und antike Graffiti

**Kulturkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben.
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen,
- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen.

**Konkretisierte Kompetenzerwartung**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und

das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten,

- Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren,
- die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen.

**Inhaltsfelder:**

Welterfahrung und menschliche Existenz

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ♦ Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl
- ♦ Deutung von Mensch und Welt

**Zeitbedarf:** bis zu 15 Std.

**Summe Einführungsphase – GRUNDKURS: 90 Stunden**